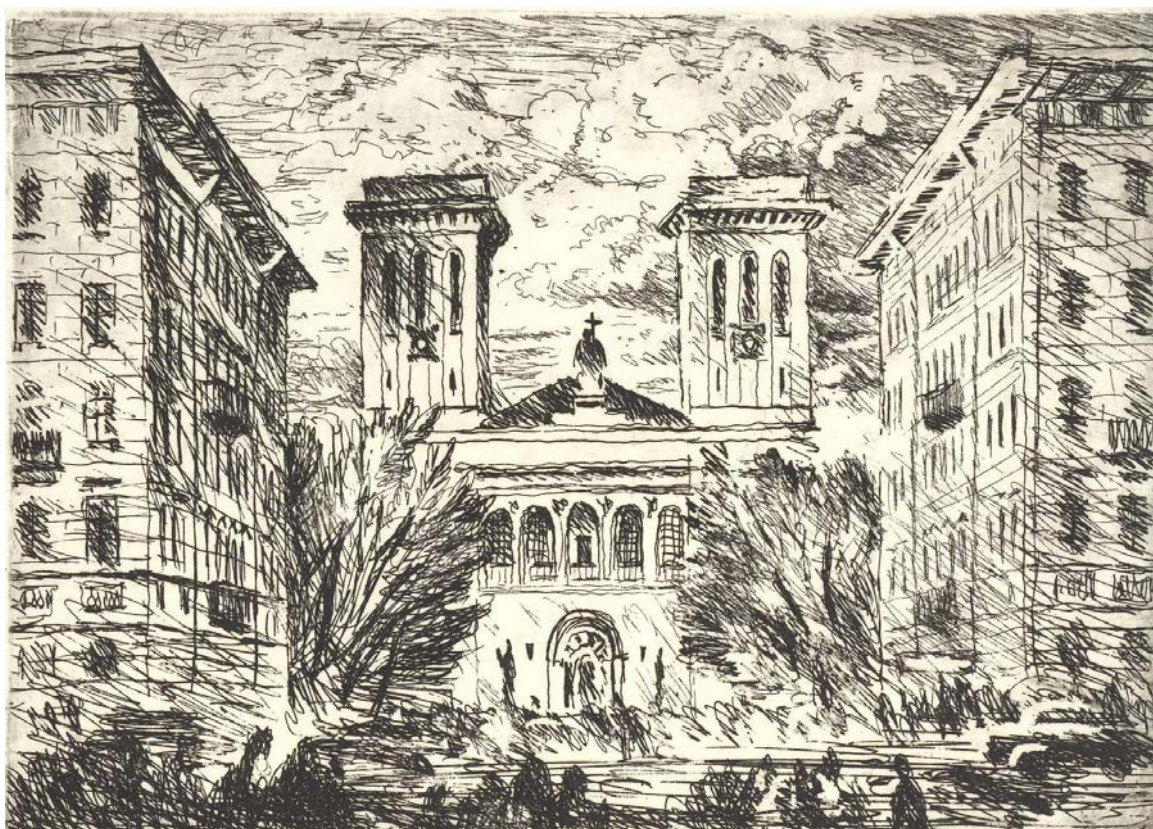




Gemeindebrief

der Deutschen Evangelisch-
lutherischen
St. Annen und St. Petrigemeinde
Herbst 2012



Вестник

Немецкой Евангелическо-лютеранской
общины Св. Анны и Св. Петра
Осень 2012



Liebe Leserinnen und Leser des
Gemeindebriefes!

Wie schnell die Zeit vergeht wird immer dann ganz besonders bewußt wird, wenn es gilt Abschied zu nehmen. Im September ging meine Dienstzeit in der Petrikirche als Pastor und Propst zu Ende. An dieser Stelle möchte ich zuerst die Gelegenheit wahrnehmen, um mich zu bedanken. Bedanken möchte ich mich insbesondere bei den vielen Menschen, die ich in dieser Zeit kennen lernen konnte und mit denen ich zusammen gearbeitet und gelebt habe, sowohl in unserer Gemeinde als auch darüber hinaus. Bedanken möchte ich vor allem aber bei all den Menschen, die die hiesige Arbeit und das Gemeindeleben bereichert und unterstützt haben.

Für Mich persönlich waren es sehr eindrückliche Jahre, die ich nicht missen möchte. Es sind vor allem viele Erfahrungen, die ich mitnehme. Erfahrungen, die ich im Umgang mit einer anderen Kultur und Mentalität gesammelt habe. Es gab zahlreiche Höhepunkte und schöne Stunden. So denke ich gern an das 300. Jubiläum der Gemeinde zurück, an die schönen Gottesdienste in der Petrikirche, an die ökumenischen und internationalen Veranstaltungen mit Motorradfahren aber auch an die guten Gespräche sowie die Führungen durch die Petrikirche und ihre Katakomben, die ich immer mit Freude gemacht habe. Es gab aber auch zahlreiche Ereignisse in unserer Kirche, die mir Fragen nach Wahrhaftigkeit und Ernsthaftigkeit aufdrängten und wo ich Dinge sah und miterleben musste, bei denen ich zweifelte, ob das vor Gott noch so verantwortbar sei.

St. Petersburg wird mir immer im Gedächtnis bleiben und ist zu einer Etappe auf meinem Lebensweg geworden. Weiter führt mich dieser Weg nun nach Jena, wo ich eine Gemeinde übernehmen werde.

Verabschieden möchte ich mich mit meinem Ordinationsspruch aus Psalm 119, 105:

„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg“

Dieser Vers wurde mir bei meiner Ordination zum Pfarrer zugesprochen. Er gab mir in den Jahren Kraft und redet von dem, was mir Orientierung gab – woraus ich geschöpft habe und auch weiter schöpfe. Und das habe ich versucht weiterzugeben. Dieser Vers beschreibt genauso das, was diese Gemeinde leitet durch die Zeiten hindurch. Seit über 300 Jahren gibt es sie und die Menschen haben viel Kommen und Gehen sehen -gloriose und traurige Zeiten. Die Gemeinde hat sogar eine gewaltsame Unterbrechung überlebt und sich neu versammelt. Was hier immer auch passieren mag, die Orientierung liegt in Gottes Wort. Unsere Wege verstehen wir oft wenig und wenn wir nach vorn blicken ist es manchmal dunkel. Oder dort wo wir ein Licht sehen, ist das dann doch nicht das Licht was für uns bestimmt ist. Der Psalm

will uns Mut machen und sagen, dort wo du nicht weiter weißt, heißt es einfach weiterzugehen im Leben – voller Vertrauen auf Gott. Sein Wort mag dabei so leuchten, dass man bildlich gesagt wenigstens den nächsten Schritt gehen kann. Gewiss - wir verstehen die Pfade oft wirklich nicht, die wir geführt werden und da helfen auch keine schnellen Erklärungen und kein billiger Trost. Sondern es hilft einfach nur vertrauensvoll weitergehen. Der Theologe Sören Kierkegaard sagte einmal in so einem Moment: Verstehen kann man das Leben oft nur rückwärts gesehen, aber gehen muss man es eben vorwärts.

„*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg*“

Mit diesem Vers möchte ich mich bei Ihnen verabschieden und wünsche Ihnen Gottes Segen. In Verbundenheit grüßt Sie ganz herzlich

Ihr Matthias Zierold, Propst

Дорогие читатели Вестника общины!

Когда настает день прощания, особенно отчетливо чувствуешь, как быстро летит время. В сентябре закончилось время моего служения в Петрикирхе в качестве пастора и пропста. Я хотел бы воспользоваться возможностью и выразить слова благодарности. Я особенно благодарен тем людям в общине и за ее пределами, с которыми я познакомился за время моего служения, вместе работал и жил в этом городе. И, прежде всего, большое спасибо тем, кто своим вкладом поддерживал и обогащал жизнь общины и работу в ней.

Лично для меня это было весьма примечательное время, от которого я бы ни за что не отказался. Я увожу с собой опыт, полученный от общения с другой культурой и другим менталитетом. Я пережил немало ярких событий и прекрасных минут. Я с радостью вспоминаю празднование 300-летнего юбилея общины, замечательные богослужения в Петрикирхе, экуменические и межнациональные совместные мероприятия с байкерами, а также добрые беседы и экскурсии по Петрикирхе и катакомбам, которые всегда приносили мне радость. Были и многочисленные ситуации в нашей церкви, которые заставляли меня задуматься о правдивости и серьезности, когда я становился свидетелем событий, вызывавших сомнения: как держать за все это ответ перед Господом?

Санкт-Петербург навсегда останется у меня в памяти. Этот город стал этапом в моей жизни. Дальше мой путь ведет меня в Йену – город, где я возглавлю общину.

Я хотел бы попрощаться с вами словами библейского изречения на мою ординацию: «*Слово Твое – светильник ноге моей и свет стезе моей*» (Псалтирь 118:105)

Этими библейскими словами меня благословили на пастырское служение. Они укрепляли меня в эти годы, указывали мне ориентиры, говоря об источнике, из которого я черпал и продолжаю черпать новые силы. Пониманием этих библейских слов я пытался поделиться с окружающими. Ведь эта цитата описывает именно то, что направляет нашу общину сквозь время. Община существует уже 300 лет, она видела, как люди приходили и уходили, знала славные и печальные времена. Община пережила даже насильственный роспуск и вновь собрала своих членов. Что бы ни происходило, мы находим ориентиры в слове Божьем. Мы часто не понимаем нашего пути, а когда по временам смотрим вперед, то видим темноту. Или же иногда мы различаем свет, который, в итоге, предназначен не нам. Слова псалма вселяют в нас мужество и говорят: когда ты не знаешь, что делать дальше, просто продолжай путь, уповая на Господа. Его слово будет сиять тебе, так что ты сможешь сделать следующий шаг. Действительно, часто мы не понимаем пути, по которому нас ведут. И тут нам не помогут поверхностные объяснения и пустое утешение. Нужно лишь с упованием идти вперед. Теолог Сёрен Кьеркегор сказал однажды: Понять жизнь можно зачастую только, оглянувшись назад, но идти по ней нужно вперед.

«Слово Твое – светильник ноге моей и свет стезе моей»

Этими словами я хочу попрощаться с вами. Я желаю вам Божьего благословения и шлю вам сердечные приветы,

ваш Маттиас Цирольд, пропст

Über Beschlüsse der 3. Generalsynode unserer Kirche

Die Struktur unserer Kirche, ihr Statut, die leitenden und ausführenden Organe – wer könnte aus den Mitgliedern unserer Gemeinde mit Gewissheit sagen, dass er da gut informiert ist? Ich nehme an, dass nicht viele diese Frage mit „Ja“ beantworten würden. Wollen wir versuchen, durch diesen Artikel einige „Lücken“ in diesem Bereich abzudecken.

Erst vor kurzem, am 12.-14. September 2012, tagte im Theologischen Seminar der Evangelisch-Lutherischen Kirche (ELK) die 3. Generalsynode. Die Generalsynode ist das höchste Leitungsorgan der Zentralisierten religiösen Organisation der Evangelisch-Lutherischen Kirche Russlands. Ihre Struktur bilden zwei Zentralisierte religiöse Organisationen: ELK Europäisches Russland (ELKER) mit der Zentrale in Moskau und ELK Urals, Sibirien und Ferner Osten (ELKUSFO) mit der Zentrale in Omsk. Zur Struktur der beiden Kirchen gehören Propsteien, die ihrerseits aus den religiösen



Ortsorganisationen – Gemeinden – bestehen.

Zum Beispiel, unsere Deutsche Evangelisch-lutherische Gemeinde St. Annen und St. Petri gehört zur Propstei Nord-West-Russland an, die eine von zwölf Propsteien der ELKER ist. Der Bischof der ELKER ist Dietrich Brauer. Die ELKUSFO besteht aus vier Propsteien, ihr Bischof ist Otto Schaude.

Jede Kirche hat ihre eigene Synode – das höchste Leitungsorgan. Aus den Synodalen jeder Kirche werden je neun Synodale in die Generalsynode gewählt. Die Sitzungen der Generalsynode finden einmal in zwei Jahren statt. Die Generalsynode ist bevollmächtigt, die

Beschlüsse über alle Bereiche der Tätigkeit zu fassen. Zur außerordentlichen Kompetenz der Generalsynode gehören: die Bestätigung vom Statut, die Wahl des obersten Leiters der Kirche, des Erzbischofs und seines Stellvertreters; Bestätigung im Amt des Präsidenten der Generalsynode und des Stellvertreters, die Ernennung der Mitglieder der Revisionskommission, die Verabschiedung der grundlegenden kirchlichen Programmen.

Das ausführende Hauptorgan unserer Kirche ist das Generalkonsistorium, derer Mitglieder, die Kirchenleitenden, zweimal im Jahr tagen und die Fragen der laufenden Tätigkeit der Kirche regeln.

Die wichtigsten im September gefassten Beschlüsse sind: die Entgegennahme des Rücktrittes des Erzbischofs August Kruse; der Bischof der ELKER, Dietrich Brauer, wurde mit der Vertretung der Aufgaben des Erzbischofs beauftragt, als sein Stellvertreter in diesen Aufgaben wurde Pastor Wladimir Proworow (Uljanowsk), der zugleich Stellvertreter des Bischofs der ELKER ist, bestätigt. Pastor Waldemar Benzel (Jekaterinburg) wurde zum Präsidenten der Generalsynode gewählt, zur Stellvertretenden

Präsidentin – Tatjana Muramzewa, die Verwaltungsleiterin der ELKUSFO (Omsk).

Das Statut 2010 wurde durch neue Ergänzungen an die aktuelle Situation und Herausforderungen angepasst und wird im Justizministerium Russlands registriert. Die Revisionskommission, die die Prüfung der finanziellen Seite jährlich vollziehen wird, wurde durch ein neues Mitglied, Olga Smykowa aus der St. Annen- und St. Petri-Gemeinde in St. Petersburg, Buchhalterin und Mitglied der Revisionskommission der Gemeinde, komplettiert.

„Das Synodalprinzip“, also das Prinzip der kollegialen Entscheidung, gilt als Hauptregel und Fundament der Tätigkeit der gesamten lutherischen Kirche. Darum ist es wichtig, den Auftrag der Gemeinden verantwortungsvoll wahrzunehmen und in den leitenden Organen der Kirche zu handeln und dann die Gemeinden zu informieren.

Hoffentlich wurden durch diese Erläuterungen die Begriffe „Statut“ und „Satzung“ für unsere Gemeindeglieder mit einem konkreten Inhalt gefüllt!

Marina Chudenko, Synodale der Generalsynode

О решениях III Генерального Синода нашей Церкви

Структура нашей Церкви, ее устав, руководящие и исполнительные органы – кто из прихожан нашей общины может сказать, что он хорошо информирован о них? Полагаю, что утвердительных ответов будет не так много. Постараемся в этой статье устранить некоторые «пробелы» в осведомленности.

Совсем недавно, с 12 по 14 сентября 2012 года, в Теологической Семинарии Евангелическо-Лютеранской Церкви (ЕЛЦ) состоялся

III Генеральный Синод 2-го созыва. Генеральный Синод – высший руководящий орган Централизованной религиозной организации Евангелическо-Лютеранской Церкви России, в структуру которой входят две Централизованные религиозные организации: ЕЛЦ Европейской части России (ЕЛЦ ЕР) с центром в Москве и ЕЛЦ Урала, Сибири и Дальнего Востока (ЕЛЦ УСДВ) с центром в Омске. В структуру каждой из этих Церквей входят пропства, которые, в свою очередь, образуются из местных религиозных организаций – общин.

К примеру, наша Немецкая евангелическо-лютеранская община св. Анны и св. Петра входит в состав Северо-Западного пропства, которое является одним из 12 пропств ЕЛЦ ЕР. Епископ ЕЛЦ ЕР – Дитрих Брауэр. ЕЛЦ УСДВ состоит из четырех пропств, епископ ЕЛЦ УСДВ – Отто Шауде.

В каждой из двух Церквей существует свой высший руководящий орган – Синод, из делегатов которого на синодальный период, составляющий шесть лет, избираются по девять делегатов Генерального Синода. Заседания Генерального Синода проводятся один раз в два года. Генеральный Синод правомочен принимать решения по всем



вопросам, касающимся деятельности ЕЛЦ. К исключительной компетенции Генерального Синода относятся: утверждение Устава, избрание верховного руководителя – Архиепископа и его заместителя, утверждение в должности Президента Генерального Синода и его заместителя, выборы

Ревизионной комиссии, принятие программных документов. Главным исполнительным органом является Генеральная Консистория, ее члены – руководители Церкви – собираются два раза в год и решают вопросы, связанные с текущей деятельностью ЕЛЦ.

Самыми важными решениями, принятыми в сентябре, стали: принятие отставки Архиепископа ЕЛЦ Августа Крузе, епископ ЕЛЦ ЕР Дитрих Брауэр был избран исполняющим обязанности Архиепископа ЕЛЦ России, его заместителем был утвержден Владимир Проворов (Ульяновск). Президентом Генерального Синода был избран пастор Вальдемар Бенцель (Екатеринбург), заместителем президента – Татьяна Мурамцева (Омск).

В действующий Устав 2010 года были внесены изменения и дополнения, которые будут соответствующим образом зарегистрированы в Министерстве юстиции России. В состав Ревизионной комиссии, которая теперь будет проводить проверку ежегодно, была доизбрана еще один член – прихожанка нашей общины Ольга Смыкова, бухгалтер с опытом работы в ревизионной комиссии общины.

«Принцип синодальности», то есть коллегиального принятия решений – один из основных принципов устройства и деятельности лютеранской Церкви в целом. Поэтому так важно ответственно исполнять поручение, возложенное общинами – быть их представителями в высших руководящих органах Церкви, и затем информировать их о принятых решениях.

Хочется надеяться, что теперь слова «устав» и «структура» для многих наших прихожан наполнились конкретным содержанием!

Марина Худенко, делегат Генерального Синода

Regelmässige Veranstaltungen der Gemeinde
Регулярные мероприятия общины

	<p align="center">KONFIRMANDENUNTERRICHT</p> <p align="center">КОНФИРМАЦИОННЫЕ ЗАНЯТИЯ</p>	<p align="center">ab 12. Oktober freitags 18.30-20.00 im Flügel</p> <p align="center">с 12-го октября по пятницам 18.30-20.00 во флигеле</p>
	<p align="center">VIBELSEMINAR</p> <p align="center">БИБЛЕЙСКИЙ СЕМИНАР</p>	<p align="center">ab 4. Oktober donnerstags 16.00-17.30 im Jugendraum</p> <p align="center">с 4-го октября по четвергам 16.00-17.30 в МОЛОДЁЖНОЙ КОМНАТЕ</p>
	<p align="center">FAMILIENKREIS</p> <p align="center">СЕМЕЙНЫЙ КРУЖОК</p>	<p align="center">nach Verabredung</p> <p align="center">по договоренности</p>
	<p align="center">TAIZE-GE BET</p> <p align="center">МОЛИТВА TAIZE</p>	<p align="center">mittwochs 18.30 im Jugendraum</p> <p align="center">по средам 18.30 в МОЛОДЁЖНОЙ КОМНАТЕ</p>
	<p align="center">SPRECHSTUNDEN DES PASTORS</p> <p align="center">ПРИЁМНЫЕ ЧАСЫ ПАСТОРА</p>	<p align="center">mittwochs 15.00-18.00 im Gemeindebüro</p> <p align="center">по средам 15.00-18.00 в канцелярии общины</p>
	<p align="center">DISKUSSIONSKLUB</p> <p align="center">ДИСКУССИОННЫЙ КЛУБ</p>	<p align="center">nach Verabredung</p> <p align="center">по договоренности</p>
	<p align="center">DIAKONIE</p> <p align="center">ДИАКОНИЯ</p>	<p align="center">09.10, 23.10, 06.11, 20.11, 04.12 im Flügel um 17.00</p> <p align="center">09.10, 23.10, 06.11, 20.11, 04.12 во флигеле в 17.00</p>
	<p align="center">KOCHKREIS</p> <p align="center">КУЛИНАРНЫЙ КРУЖОК</p>	<p align="center">samstags 13.00</p> <p align="center">по субботам 13.00</p>

Regelmässige Veranstaltungen der Gemeinde
Регулярные мероприятия общины

	<p align="center">POSAUNENCHOR ДУХОВОЙ ОРКЕСТР</p>	<p align="center">freitags 18.00-21.00 im Jugendraum</p> <p align="center">по пятницам 18.00-21.00 в молодёжной комнате</p>
	<p align="center">KIRCHENCHOR ЦЕРКОВНЫЙ ХОР</p>	<p align="center">donnerstags 18.00 und sonntags nach dem Gottesdienst 12.30 im Kirchensaal</p> <p align="center">по четвергам 18.00 и воскресеньям после богослужения 12.30 в церковном зале</p>
	<p align="center">BASTELKREIS КРУЖОК РУКОДЕЛИЯ</p>	<p align="center">nach Verabredung</p> <p align="center">по договоренности</p>
	<p align="center">SENIORENKREIS КРУЖОК СЕНЬОРОВ</p>	<p align="center">freitags 12.30 Uhr im Jugendraum</p> <p align="center">по пятницам 12.30 в молодёжной комнате</p>
	<p align="center">TAGESPFLEGE FÜR SENIOREN ДНЕВНОЙ УХОД ЗА ПОЖИЛЫМИ</p>	<p align="center">dienstags 13.00 im Flügel</p> <p align="center">по вторникам 13.00 во флигеле</p>
	<p align="center">KLEIDERKAMMER КОМНАТА ОДЕЖДЫ</p>	<p align="center">donnerstags 16.00-18.00 im Flügel</p> <p align="center">по четвергам 16.00-18.00 во флигеле</p>
	<p align="center">KINDERGOTTESDIENST ДЕТСКОЕ БОГОСЛУЖЕНИЕ</p>	<p align="center">Sonntags während des Hauptgottesdienstes, im Jugendraum</p> <p align="center">Каждое воскресенье во время основного богослужения, в молодёжной комнате</p>

Gottesdienste Herbst-Winter 2012

Богослужения Осень-Зима 2012

14.10.12	Sonntagsgottesdienst	Воскресное богослужение	10.30
21.10.12	Sonntagsgottesdienst mit Abendmahl	Воскресное богослужение с Причастием	10.30
28.10.12	Sonntagsgottesdienst	Воскресное богослужение	10.30
31.10.12	Abendmahlsgottesdienst zum Reformationstag	День Реформации. Богослужение с Причастием	19.00
04.11.12	Abendmahlsgottesdienst 20. Jahrestag der Wiederaufnahme der gottesdienstlichen Tätigkeit im Gebäude der Petrikerche	Богослужение с Причастием 20-я годовщина возобновления богослужebной деятельности в здании Петрикерхе	10.30
11.11.12	Sonntagsgottesdienst	Воскресное богослужение	10.30
18.11.12	Sonntagsgottesdienst mit Abendmahl Volkstrauertag	Воскресное богослужение с Причастием Народный день траура	10.30
21.11.12	Buß- und Betttag Abendmahlsgottesdienst	День покаяния и молитвы Богослужение с Причастием	19.00 (Katakomben)
25.11.12	Abendmahlsgottesdienst mit besonderem Gedenken an alle in diesem Kirchenjahr Verstorbenen Ewigkeitssonntag	Богослужение с Причастием День поминовения всех усопших Воскресенье вечности	10.30
02.12.12	1. Advent Abendmahlsgottesdienst	1-й Адвент Богослужение с Причастием	10.30
09.12.12	2. Advent Sonntagsgottesdienst	2-й Адвент Воскресное богослужение	10.30
16.12.12	3. Advent Abendmahlsgottesdienst	3-й Адвент Богослужение с Причастием	10.30
23.12.12	4. Advent Sonntagsgottesdienst	4-й Адвент Воскресное богослужение	10.30
24.12.12	Heiliger Abend	Сочельник	19.00
25.12.12	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	Рождественское богослужение с Причастием	10.30
30.12.12	Sonntagsgottesdienst	Воскресное богослужение	10.30
31.12.12	Silvester Abendmahlsgottesdienst zum Jahresschluss	Канун Нового года Богослужение с Причастием	18.00

BIEN

Dank der Zusammenarbeit zwischen Partnerkirchen und Organisationen fand das VII. internationale Jugendfestival BIEN (Baltic Intercultural and Ecumenical Network) statt. An diesem Festival nahmen junge Leute aus Deutschland, Dänemark, Estland, Litauen, Lettland, Russland, Polen und Finnland teil.

Die erste Begegnung auf dem Hauptbahnhof Hamburg wurde für die Teilnehmer zum Ausgangspunkt für die gesamte Veranstaltung. In diesem Jahr fand das Festival in der dänischen Stadt Mommark an der Ostsee statt. Die Teilnehmer richteten sich häuslich im Jugendheim des Business College Mommark ein, das seine Räume für die Veranstaltungen, den Aufenthalt und die Verpflegung der Gäste zur Verfügung stellte.

Das Festival wurde unter dem Motto «Be happy, Be free, Belong» durchgeführt, was so viel heißt wie: "Sei glücklich, sei frei, sei dabei". Für viele junge Leute aus den verschiedenen baltischen Ländern bot diese Veranstaltung eine Gelegenheit, das Leben und den Kirchendienst verschiedener Konfessionen kennen zu lernen und ihre Kenntnisse über Kultur, Traditionen und Gesellschaftsverhältnisse in den Nachbarstaaten zu erweitern.

Das Festival wurde von Frank Edelbrecht, einem der langjährigen Organisatoren der Veranstaltung, eröffnet. Das Programm bot den Teilnehmern eine Reihe von Tätigkeitsbereichen zur Wahl an.

Nach einem kurzen Einblick in jeden Bereich wurden die Gruppenleiter gewählt, die im jeweiligen angebotenen Tätigkeitsbereich über ausreichende Kenntnisse verfügten. Allen wurde die Chance gegeben, ein sie interessierendes Arbeitsthema zu wählen und sich in die jeweilige Arbeitsgruppe einzuschreiben. Von den Themen sind folgende zu nennen: Vorbereitung für den Gospel-Gottesdienst, Teilnahme an den Dreharbeiten zu einem Kurzfilm, Teilnahme an der Inszenierung kleiner Theaterszenen, Mitwirken am Projekt „Energie und Stabilität“ sowie Arbeit mit Teenagern.

Vier Tage lang bereiteten sich die jungen Leute intensiv auf die Darstellung ihrer Projekte und Präsentationen vor, sammelten notwendige Informationen zu ihren kreativen Themen.

Jeder Tag des Festivals begann mit einer Gymnastik und dem Baden in der Ostsee. Dann folgten das Frühstück und das Morgengebet, an dem auch die Vertreter der katholischen und orthodoxen Konfessionen teilnahmen. Danach gingen alle in ihre Arbeitsgruppen und machten sich an die Arbeit nach einem vorher geplanten Programm.

Mich interessierte besonders das Thema, dass mit alternativen Energiequellen und der Erhaltung des ökologischen Gleichgewichts in Verbindung steht., Um die Teilnehmer mit modernen Technologien der Energieversorgung und Erhaltung der Umwelt vertraut zu machen, wurden im Rahmen der Arbeit an diesem Thema ein Ausflug zu einer ökologischen Milchfarm und ein Besuch des Freizeitparks Danfoss Universe organisiert und

außerdem die Teilnahme am Forschungsprojekt, das von der Hilfsaktion „50 JAHRE BROT FÜR DIE WELT“ durchgeführt wird, ermöglicht.

Ausflug zur Milchfarm: Uns wurde erzählt, dass 75 % aller Kühe in Dänemark ihre Ställe nie zum Weiden verlassen. Die Fütterung und das Melken erfolgen vollautomatisch. Für uns wurde ein Ausflug zu einer Biofarm organisiert, auf der die Kühe so wie vor 100 Jahren frei auf den Wiesen weiden können. Die Farmerfamilie empfing uns freundlich in ihrem Haus und bewirtete uns mit ihren Milchprodukten. Alle Produkte werden in die EU-Länder geliefert und haben eine Biomarkierung, die davon zeugt, dass die Produkte höchsten Qualitätsstandards, was die Rohstoffauswahl und den Herstellungsprozess angeht, entsprechen. Die Hilfsaktion „50 JAHRE BROT FÜR DIE WELT“ erforscht den Verbrauch an natürlichen Ressourcen. Als Beispiel der Erforschung der Umweltbelastung wurde unserer Gruppe ein Test vorgeschlagen, der Kennwerte für den Verbrauch natürlicher Ressourcen, sowie das Äquivalent dieser Kennwerte bezogen auf die Bodenfläche, die für den Anbau von Agrikulturen für die Herstellung von biologischen Brennstoffen erforderlich ist, ermittelt. Das sind Spuren, die der Mensch in der Natur hinterlässt.

Beeindruckend waren die Attraktionen des Freizeitparks Danfoss Universe, wo solche komplizierten physischen Erscheinungen wie Gewitter an Modellen simuliert werden. Diese Simulationen sind verständlich und geben eine Vorstellung über verschiedene Methoden der Transformation von Naturenergie in Ressourcen, die von Menschen genutzt werden können.

Zum Abschluss des Festivals stellten die Gruppen ihre Projekte vor und überraschten alle mit der Vielfalt ihrer Tätigkeitsbereiche und den Ergebnissen ihrer Arbeit. Diese Ergebnisse ließen sich nicht immer aus dem Namen der Arbeitsgruppe erahnen. Alle Projekte zeichneten sich durch Originalität aus und riefen Achtung vor deren Autoren hervor. Beeindruckend waren die Präsentationen der Jugendlichen aus Finnland, Deutschland und Polen. Der Abschied zeigte, inwieweit sich junge Leute in einer Woche Gemeinschaftsarbeit angefreundet haben. Viele sind schon gespannt auf das Wiedersehen im nächsten Jahr.

Andrej Steganow

BIEN

Благодаря совместным усилиям партнерских церквей и организаций этим летом состоялся 7-й молодежный фестиваль BIEN (Baltic Intercultural and Ecumenical Network). В нем принимала участие молодежь из Германии, Дании, Эстонии, Литвы, Латвии, России, Польши, Финляндии.

Встреча на главном железнодорожном вокзале Гамбурга и первое знакомство стали для участников отправной точкой этого мероприятия. Местом проведения фестиваля в этом году был г. Моммарк,

расположенный на берегу Балтийского моря в Дании. Пройдя регистрацию по прибытии, молодежь расположилась в местном общежитии студенческого типа при бизнес-колледже Motmark, на базе которого были организованы основные мероприятия, проживание и питание в столовой. Фестиваль проходил под лозунгом «Be happy, Be free, Belong», что на русском языке звучит, как «Будь счастлив, будь свободен, принадлежи или будь “своим”». Многим молодым людям из разных стран и регионов Балтийского моря это событие дало возможность лучше узнать жизнь и служение христианских церквей различных конфессий и расширить свои представления о культуре, традициях и отношениях в современном обществе соседних государств.

Своим выступлением Франк Эдельбрехт, один из постоянных на протяжении семи лет ведущих организаторов мероприятия, открыл фестиваль. Программа мероприятий для всех участников включала несколько направлений деятельности. После краткого ознакомления с предметным содержанием каждого направления были определены ведущие группы, обладающие достаточным уровнем знаний в каждом из предложенных направлений. Участникам была предоставлена возможность для ознакомления с тем, чему они посвятили бы свое основное время. Все записались в разные рабочие группы, выбрав интересные их темы. Из предложенных тем были следующие: подготовка к музыкальному богослужению в стиле Gospel, участие в съемках короткометражного фильма, участие в постановке драматических сцен, участие в проекте «Энергия и Устойчивость», а также работа с подростками.

В течение четырех дней молодые люди активно готовились к представлению своих работ, подготовке презентаций и сбору необходимой информации по выбранной теме, а также к выступлениям, темы которых были творческими.

Каждый день пребывания начинался с зарядки и купания в Балтийском море. Затем следовал завтрак и утренняя молитва, в которой также принимали участие представители православной и католической церквей, после чего все участники объединялись по своим рабочим группам и приступали к подготовке по заранее спланированной программе.

Мне наиболее интересна была тема, связанная с альтернативными источниками энергии и способами поддержания экологии. Программа, предложенная в качестве ознакомления с современными технологиями по энергосбережению и сохранению окружающей среды, включала в себя поездку на экологическую молочную ферму, посещение аттракционов парка Danfoss Universe, участие в исследовании, проводимом проектом „50 JAHRE BROT FÜR DIE WELT”.

Экскурсия на экологическую ферму: Нам стало известно, что 75% коров на фермах Дании не выходят из своих загонов, а процесс подачи пищи и забора молока полностью автоматизированы. Нам организовали экскурсию на одну из экологически ферм, где коровы, как и сто лет

назад, пасутся на лугу. Семья фермера с радостью приняла в свой дом нашу группу и угостила своей молочной продукцией с маркировкой экологичности, которая проходит самые строгие стандарты качества при отборе сырья и технологии изготовления и поставляется в страны Евросоюза.

Проект „50 JAHRE BROT FÜR DIE WELT“ исследует использование ресурсов окружающей среды. Нашей группе в качестве примера для изучения нагрузки на окружающую среду был предложен тест, который определяет показатели потребления природных ресурсов и эквивалент этих показателей в переводе на площадь земли, на которой бы для удовлетворения потребностей в топливе необходимо было вырастить агрокультуры для производства биотоплива. Своеобразный след, отпечаток, оставляемый человеком на природу.

Посещение парка Danfoss Universe оставило приятные впечатления от аттракционов, на которых демонстрируются такие сложные физические явления как гроза на моделях, доступных для понимания и дающих представления о способах преобразования природной энергии в источники, пригодные для пользования человеком.

В завершении фестиваля все группы представили свои проекты, удивив всех собравшихся разнообразием сфер деятельности и результатами своей работы, о которых не всегда возможно было предположить, исходя из названия рабочих групп. Все работы отличались оригинальностью и вызвали уважительное отношение к их авторам. Запомнились презентации молодежи из Финляндии, Германии и Польши. Расставание показало, насколько молодежь в совместном труде успела сдружиться за одну неделю. Многие ждут встречи в следующем году.

Андрей Стеганов

Frauenseminar im brüderlichen Weißrussland

Vom 2.-7. September 2012 fand das Seminar für Frauen aus evangelisch-lutherischen Gemeinden Weißrusslands und Russlands im Haus „KOINONIA“ bei Minsk statt. „KOINONIA“ (griech. „Gemeinschaft, Gemeinschaft voller Liebe“) oder das Haus der Brüderlichkeit, ist ein Haus der überkirchlichen Gemeinschaft.

Das Thema des Seminars lautete „Gebet im Leben der biblischen Frauen“. Referenten des Seminars waren Ingeborg Beringer aus Deutschland, der Pastor der weißrussischen Gemeinden, Wladimir Tatarnikow, und die Beauftragte für die Frauenarbeit der ELK ER, Elena Bondarenko, aus Moskau. Delegierte aus Archangelsk, W. Nowgorod, Witebsk, Grodno und St. Petersburg vertraten ihre Gemeinden. Für einige

Teilnehmerinnen war es das erste Seminar, andere kamen schon zum zweiten oder dritten Mal dazu.

Das Zusammensein in diesem Haus der Brüderlichkeit erzeugte viel Freude - Freude des Treffens, der Wärme und der Gastfreundschaft, die Freude, sich neue Kenntnisse anzueignen und neue Freundschaften zu knüpfen. Wie schön wäre es, ein solches Haus auch bei uns in St. Petersburg, z. B. in Nowosaratowka, zu haben.

Die Vertreterinnen der St. Annen- und St. Petrigemeinde nahmen an allen Programmpunkten des Seminars teil. Elena Kurmyschowa berichtete über ihre ökumenische Arbeit mit HIV-positiven und AIDS-kranken Menschen. Von Galina Korotkowa wurde ein Film vorgeführt, der zeigte, wie unsere Gemeindeglieder den Ort der Massenerschießungen in den Repressionsjahren auf dem Gedenkfriedhof in Lewaschowo besucht haben. Natalia Iwanowa erzählte über die Tätigkeit der Diakonie und ihre Arbeit in der diakonischen Gruppe. Jessie Lewinson vertrat den Kirchenvorstand. Mit Interesse schauten sich die Seminarteilnehmerinnen den Film von Elena Bondarenko über die Durchführung des Weltgebetstages der Frauen in der Petrikerche an.

Das Seminar stand im Zeichen einer freundschaftlichen gegenseitigen Verständigung und eines echten Bestrebens, Kenntnisse für die weitere Arbeit zu bekommen und Erfahrungen auszutauschen. Die Organisatoren des Seminars – Pastor Tatarnikow und Pastorin Bondarenko – haben alles getan, um das zu erreichen.

Besonders möchte ich Ingeborg Beringer danken, die von Elena Bondarenko glänzend übersetzt wurde. Mit Frau Beringer haben wir gemeinsam Lieder gesungen und uns unter ihrer Leitung mit der Bibel auseinandergesetzt. Die von Frau Beringer zum Seminar vorbereiteten Materialien waren sehr anschaulich.

Gut geplant und durchdacht war nicht nur die fruchtbare geistige Arbeit, sondern auch die Freizeit. Die Seminarleiter organisierten für uns eine interessante Reise ins Dorf Duduki, in dem sich ein Museum der Volkshandwerke befindet. So war die Freizeit auch aufschlussreich.

Ich möchte meinen Bericht mit einem Gebet schließen:

Herr, wir danken dir für die Freude,
die uns das in Weißrussland organisierte Seminar gebracht hat.
Lass uns diese Freude im Wirbel des Alltags bewahren.
Hilf uns die erworbenen Kenntnisse jeden Tag anzuwenden.
Ehre sei dir.
Amen

Natalia Iwanowa

Семинар для женщин в братской Белоруссии

С 3 по 7 сентября 2012 г., в центре «КИНОНИЯ» под Минском состоялся семинар для женщин евангелическо-лютеранских общин Белоруссии и Рос-сии. «КИНОНИЯ», или Братский Дом, - это Дом Межцерковного общения (в переводе с греч. «кинония» - общность, общение с любовью).

Тема семинара - «Молитва в жизни библейских женщин». Референтами семинара были Ингеборг Берингер из Германии, пастор из Белоруссии Владимир Татарников и координатор женской работы ЕЛЦ ЕР пастор Елена Бондаренко из Москвы. Свои общины представили делегатки из Архангельска, В. Новгорода, Витебска и Годно, Санкт-Петербурга. Некоторые участницы присутствовали на семинаре впервые, а кто-то – второй и третий раз.

Пребывание в этом Братском Доме вызывает чувство радости. Здесь радость встреч, радость от тепла и гостеприимства, радость от получения новых знаний, радость от возникающей дружбы. Как хорошо было бы иметь у нас в Петребурге такой Дом, например, в Новосаратовке.

Участницы от общины Св. Анны и Св. Петра принимали участие во всех программах семинара. Представляя нашу общину, Елена Курмышова рассказала о проводимой в рамках межконфессионального сотрудничества работе с людьми, имеющими ВИЧ-положительный статус, и больными СПИДОМ. Галина Короткова показала фильм о посещении прихожанами нашей церкви памятного места массового расстрела на Левашовской пустоши в годы репрессий. Наталия Иванова посвятила свой рассказ работе Дияконической группы и своём участии в ней. Джесси Левинсон представила деятельность Церковного Совета. Пастор Елена Бондаренко показала снятый ею фильм о проведении в нашей церкви Св. Петра Всемирного дня женской молитвы.

Все мероприятия проходили в обстановке дружеского взаимопонимания и стремления получить опыт и знания для дальнейшей работы. Оргкомитет семинара – пастор Татарников и пастор Бондаренко – сделали всё, чтобы добиться этого.

Хочется персонально поблагодарить Ингеборг Берингер, которую блестяще переводила Елена Бондаренко. Госпожа Берингер руководила духовной работой над Библией и совместным пением хоралов. Материал, который она подготовила по теме семинара, стал для всех нас наглядным пособием.

Посвящая много времени плодотворной духовной работе, руководители семинара не забыли о досуге и организовали для нас экскурсию в деревню Дудуки, в которой располагается интереснейший Музей народных ремесел. Отдых также был очень познавательным.

Хочу закончить своё сообщение молитвой:

Господи, мы благодарим тебя за ту радость,
Что мы получили от проведенного в Белоруссии семинара.
Научи нас не потерять эту радость в водовороте
повседневности.

И даруй нам возможность использовать полученные знания
каждый день.

Слава тебе, Господи. Слава тебе.

Аминь

Наталья Иванова

Über die Frauenarbeit und das Frauengebet

Liebe Brüder und Schwestern, liebe Gemeinde,
am Sonntag, den 16. September, habe ich den Segen für den Dienst und
die freiwillige und unbezahlte Frauenarbeit in der Region Nordwest erhalten.

Aber diese Arbeit ist nicht neu für mich, denn im Laufe des Jahres
beschäftigte ich mich schon unter der Leitung von Elena Bondarenko, die als
Frauenbeauftragte der ELK ER jetzt in Moskau tätig ist, damit.

Meine Erfahrung ist noch nicht groß, aber im letzten Jahr führten wir den
Weltgebetstag der Frauen in St. Petersburg selbständig durch. Außerdem
nahm ich an allen Seminaren teil und half bei deren Organisation als
Referentin mit. Ich besuchte Ausbildungsseminare in New York und Berlin, die
mir eine umfassendere Vorstellung über den WGT gaben.

Das Seminar in New York brachte mir nicht nur neue Kenntnisse,
sondern auch neue Bekanntschaften. Eine dieser Bekanntschaften war sehr
wichtig für die Vorbereitung des Gebets für das nächste Jahr: die Frauen aus
dem Französischen Komitee äußerten den großen Wunsch nach einer
Zusammenarbeit mit uns, zumal das kommende Jahr ein Jahr des Gebets mit
dem Thema Frankreich ist. Ich bekam eine Einladung zu einem der
Frauentreffen in Vichy in Frankreich, auf dem wir uns über unsere Arbeit
austauschen, sowie Erfahrungen und Fertigkeiten übermitteln bekommen
können, direkt von den Menschen, die das Thema des Gebets für das
nächste Jahr vorbereiteten. Ich werde mich bemühen, die Hoffnungen unserer
neuen Freunde nicht zu enttäuschen, so dass die Reise erfolgreich wird.

Es ist für mich wichtig, dass das Frauengebet auf eine Konsolidierung
der Frauen für gute Taten gerichtet ist. Ich bin überzeugt, dass unser Gebet
uns hilft, die Tradition der Frauen des Neuen Testaments, die tätig und voller
Glauben waren, fortzusetzen.

Dieses Gebet kann die Schwellen unserer Kirchen überschreiten. Es
lehrt uns für unsere Umgebung offen zu sein und in Kontakt mit der
Gesellschaft zu bleiben, damit wir die Probleme, die die Leute in ihrem
Herzen tragen, verstehen, spüren und darauf angemessen reagieren können.

Die Frauen sind in der Lage nicht nur für ihre Familien und ihre Arbeit Verantwortung zu tragen (das Leben zeigt, dass wir diese Bereiche meistern können), wir können auch für unser Land, unser Volk und unsere Welt verantwortlich sein.

Viele folgten dem Beispiel von Frauen aus verschiedenen Ländern, die ihre Erfahrungen mit uns teilen, viele konnten ihre Komitees gründen und der Gesellschaft Nutzen bringen. Als z.B. das Minen-Unglück in Chile passierte, bei dem 33 Menschen unter der Erde eingeschlossen wurden, eilten die Frauen des WGTs zu Hilfe und gaben im Laufe von 17 Tagen denjenigen Unterstützung, die die Verschüttungen beseitigten. Die Frauen halfen bei der Organisation der Verpflegung und boten den Verwandten der Bergarbeiter psychologische Hilfe an.

Die Frauen in Brasilien helfen den Flüchtlingen, indem sie ihre Rechte und Menschenwürde verteidigen. Sie nehmen diese Menschen in ihren Kreis auf, unterstützen sie in den Gemeinden, was die Adaptierung der Flüchtlinge in der Gesellschaft fördert.

Das Frauengebet lehrt Schritte zur Gerechtigkeit zu unternehmen: persönlich, in den Gemeinden, in Kirchen, auf nationaler und internationaler Ebene. Das Gebet lehrt uns unser Handeln zu besprechen, es einzuschätzen durch die Aneignung neuer Fertigkeiten und das Hören auf die Stimme Gottes, durch die Entwicklung neuer Strategien und das Planen neuer Aktionen.

Das Frauengebet lehrt uns bei uns selber anzufangen – durch Hören, Reden, durch die Teilnahme am Dialog zwischen den Rassen, Volksgruppen, Klassen, Glaubensgemeinschaften, ausgehend von unseren Erfahrungen bei der Beobachtung von Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit. Durch das Frauengebet erweitern wir unser Wissen über die Grenzen des schon Bekannten hinweg, indem wir den Stimmen der Randpersönlichkeiten zuhören und uns an die evangelischen Gebote erinnern.

Deshalb stimme ich dem Gebet von Pastor Zierold zu, durch das er und die Gemeinde für mich beteten. Und ich bitte um Gottes Segen und eure Unterstützung, liebe Gemeinde, für mich auf diesem Weg.

Lebendiger Gott, mit vielen Gaben hast du uns Menschen reich beschenkt.

Segne den Dienst unserer Schwester Elena Kurmyschowa.

Öffne ihr die Augen für ihre Begabungen und hilf, dass diese Begabungen in Deiner Kirche Raum finden sich zu entfalten. Gib ihr Menschen an ihre Seite, die sie unterstützen. Leite sie mit Deinem Heiligen Geist, damit sie in dieser Gemeinde und Propstei Gutes tun kann und selbst Freude daran hat.

Gib uns allen die Einigkeit im Geist, dass wir Dir miteinander dienen und Dich preisen.

Durch Jesus Christus unseren Herrn

Amen

Elena Kurmyschowa

О женской работе и женской молитве

Дорогие братья и сестры, дорогая община,
Меня, Елену Курмышову, в воскресенье 16 сентября благословили на служение и добровольное и безвозмездное выполнение женской работы в Северо-Западном Регионе.

Эта работа для меня не новая, т.к. я уже в течение года выполняла ее под руководством Елены Бондаренко, которая является координатором женской работы ЕЛЦ ЕР и работает сейчас в Москве.

Мой опыт не большой, но в этом году мы уже провели самостоятельно день женской молитвы в Санкт-Петербурге. Кроме того, я участвовала во всех семинарах и помогала в их проведении как референт. Я так же посещала обучающие семинары в Нью-Йорке и Берлине, что дало мне более обширное представление о ВДМ.

Семинар в Нью-Йорке был для меня не только обучающим, но и полным хороших знакомств. Одно из таких знакомств было очень важным непосредственно для подготовки молитвы следующего года: женщины из Французского комитета выразили большое желание сотрудничать с нами, тем более, что предстоящий год - это год молитвы, темой которого станет Франция. Меня пригласили на одну из встреч женщин во Франции в городе Виши, где мы сможем обменяться информацией о нашей работе, а так же получить опыт и навыки напрямую от тех, кто приготовил для нас тему молитвы следующего года. Надеюсь, я оправдаю надежды наших новых друзей, и поездка будет плодотворной.

Для меня очень важно, что женская молитва направлена на сплочение женщин для добрых дел. Я верю, что наша молитва поможет нам продолжить традицию женщин нового завета, которые были деятельны, полны веры.

Эта молитва имеет в себе потенциал выйти за пределы наших церквей. Она учит нас быть открытыми для окружающего нас мира и находиться в контакте с обществом, чтобы понимать и чувствовать проблемы, которые волнуют людей, и правильно реагировать на них. Женщины умеют быть ответственными не только за свою семью, работу (как показывает жизнь - это у нас неплохо получается), но мы можем быть так же ответственными за свою страну, народ и наш мир, в котором мы живем.

На примере женщин из разных стран, которые делятся с нами своим опытом, многие сумели создать свои комитеты и стать полезными обществу. Например, когда в Чили случилась авария в шахте, где под землей остались 33 шахтера, то женщины ВДМ поспешили на помощь и в течении 17 дней организовывали помощь тем, кто работал над расчисткой завала. Женщины помогали в организации питания и оказывали психологическую помощь родственникам шахтеров. Женщины Бразилии помогают беженцам, защищая их права и человеческое достоинство, принимают их в свой круг общения, оказывая

поддержку в общинах, что помогает беженцам лучше адаптироваться в обществе.

Женская молитва учит предпринимать шаги к достижению справедливости: лично, в общинах, в церквях, на национальном и глобальном уровне. Она учит нас обсуждать наши действия, оценивать их, осваивая новые навыки, слушая голос Божий, развивая новые стратегии, планируя новые действия.

Женская молитва учит нас начинать с себя - слушая, говоря, участвуя в диалоге между расами, этническими группами, классами, верами, исходя из нашего опыта наблюдения за справедливостью и несправедливостью. Через женскую молитву мы расширяем наши знания за горизонт уже известного, внимая голосам маргиналов, вспоминая евангелические заповеди.

Поэтому я соглашаюсь с молитвой пастора Цирольда, словами которой он молился вместе с общиной обо мне, и прошу Божьего благословения и Вашей поддержки, дорогая община, для меня на этом пути.



*Живой Боже,
Ты щедро одарил нас людей многими дарами.*

Благослови служение нашей сестры Елены Курмышовой.

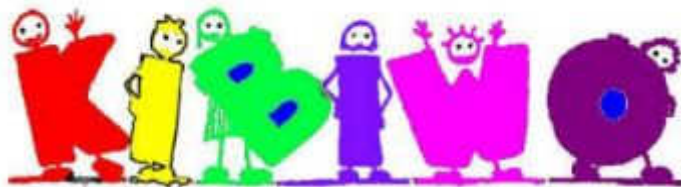
Открой ей глаза на её дарования, помоги, чтобы в Твоей церкви они могли развиваться. Пошли ей в помощь людей, которые её поддержат. Направляй её Духом Твоим Святым, чтобы она могла творить благие дела в этой общине и пропстве и получала радость от этого.

Даруй нам всем единство в Духе, чтобы мы служили Тебе и славили Тебя.

Через Иисуса Христа Господа нашего

Аминь

Елена Курмышова



Повседневная жизнь в библейские времена Детская библейская неделя 6 – 9 ноября 2012 года

Немецкая евангелическо-лютеранская община св. Анны и св. Петра приглашает детей и подростков на традиционную осеннюю библейскую неделю в дни школьных каникул с 6 по 9 ноября 2012 года. Эти дни мы проведём в жилище библейского героя, изучим его повседневную жизнь – занятия, кухню, моду и т.д.

В программе: трёхразовое питание (второй завтрак, обед, полдник), работа с библейским текстом, песни, поделки, игры, подготовка к праздникам и многое другое.

Так как мы будем обедать и пить чай вместе, просьба внести сумму в размере от 500 рублей на расходы.

Детская библейская неделя будет проходить в молодёжной комнате общины.

Ответственное лицо – координатор детской и молодёжной работы общины Инна Лосева. Справки и запись по телефонам: 312-07-98, +7-921-390-41-81.



Das tägliche Leben in biblischer Zeit Kinderbibelwoche vom 6. bis zum 9. November 2012

Die Deutsche Evangelisch-Lutherische St. Annen- und St. Petrigemeinde lädt herzlich Kinder und Jugendliche ein zur traditionellen Kinderbibelwoche während der Herbstferien vom 6. bis zum 9. November 2012. Während dieser Tage werden wir uns mit den Lebensumständen einer biblischen Person (ihren Beschäftigungen, der Küche, Mode usw.) vertraut machen.

Auf dem Programm stehen: drei Mahlzeiten (zweites Frühstück, Mittagessen, Zwischenmahlzeit), Bibellesen, Lieder, Basteln, Feiervorbereitung und Vieles mehr.

Da wir zusammen zu Mittag essen und Tee trinken, bitten wir Sie um den Beitrag von 500 Rub zu den Ausgaben.

Die Kinderbibelwoche wird im Jugendraum der Gemeinde stattfinden.

Verantwortliche Person (Koordinatorin der Kinder- und Jugendarbeit): Inna Lossewa.

Auskunft und Anmeldung unter den Nummern: 312-07-98, +7-921-390-41-81.



Am 12. Oktober beginnt der neue **Konfirmandenunterricht**, der freitags von 18.30 bis 20.00 Uhr im Flügelgebäude der Gemeinde stattfinden wird. Melden Sie sich bei der Kanzlei.

С 12 октября начнется новый **курс конфирмационных занятий**, которые будут проходить по пятницам с 18.30 до 20.00 во флигеле общины. Записаться на занятия можно в канцелярии общины.

Am 4. Oktober beginnt **das Bibelseminar**. Es wird donnerstags von 16.00 bis 17.30 Uhr im Jugendraum der Petrikirche stattfinden.

С 4 октября возобновятся **библейские семинары**. Они будут проходить в молодежной комнате по четвергам с 16.00 до 17.30.

Am 11. November laden wir Sie zur Feier des Martinstages ein. Die Martinsfeier beginnt um 17 Uhr in der Petrikirche. Eingeladen sind Kinder mit ihren Eltern und Großeltern!

11 ноября мы приглашаем Вас на праздник Св. Мартина. Праздник начнется в 17. 00 в Петрикирхе. Приглашаем детей, их родителей, бабушек и дедушек!

**Ab September 2012 ändern sich die Sprechstunden der amtsführenden
Leiterin der Diakoniegruppe Gerta Krylowa:**

Di. 15.00-20.00

Do. 15.00-20.00

Sa. 14.00-17.30

**С сентября 2012 меняются приемные часы и.о. руководителя
диаконической группы Г. Г. Крыловой:**

Вт. 15.00-20.00

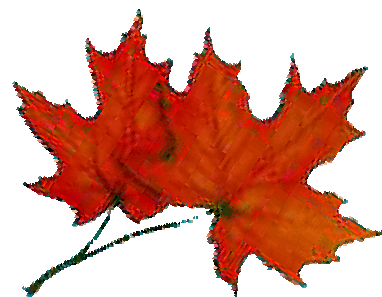
Чт. 15.00-20.00

Сб. 14.00-17.30

***Vom ganzen Herzen gratulieren wir unseren Senioren zum Geburtstag!
От всего сердца мы поздравляем наших сеньоров с Днём рождения!***



Барышеву Галину Борисовну 23.10.33
Бельтюкову Галину Ивановну 24.11.32
Быстрову Людмилу Николаевну 27.10.41
Варыгина Евгения Владимировича 26.10.49
Вечерскую Татьяну Сергеевну 5.11.40
Вишнякову Валентину Александровну 18.10.37
Власову Надежду Михайловну 31.10.27
Гаращенко Людмилу Васильевну 1.11.37
Гебеля Эдуарда Бруновича 23.09.27
Гербольдт Алию Григорьевну 19.11.32
Гербольдта Валентина Валентиновича 26.11.28
Гогину Тамару Анатольевну 05.09.34
Горохова Германа Александровича 3.10.36
Дорогову Нину Александровну 13.10.41
Ефремову Иоланту Николаевну 3.09.37
Запорожцеву Эльгу Анатольевну 13.11.33
Иванову Надежду Николаевну 19.09.38
Иванову Наталию Ивановну 15.11.36
Касянюк Надежду Ивановну 07.11.38
Лигуз Дагмару Борисовну 17.09.33
Миллер Юлию Эдуардовну 13.10.38
Одинцову Марию Васильевну 27.09.27
Пашковскую Татьяну Федоровну 8.10.40
Пегову Надежду Николаевну 24.09.21
Рышкову Ирину Константиновну 2.10.38
Савенко Людмилу Николаевну 25.10.37
Самгина Петра Алексеевича 19.10.23
Скоробогатову Музу Павловну 28.10.29
Смирнову Наталию Валентиновну 30.11.47
Торговову Гертю Андреевну 25.09.34
Удалову Ирину Николаевну 13.11.34
Федосеева Константина Георгиевича 1.09.27
Юриссон-Вальтер Елену Всеволодовну 10.10.43



Impressum

Gemeindebrief der Deutschen Evangelisch-Lutherischen St. Annen und St. Petrigemeinde

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

M. Zierold, M. Chudenko, N. Iwanowa,
A. Steganow, E. Kurmyschowa,
Ch. Müller, I. Roslowa

Übersetzung: I. Roslowa

Layout: I. Roslowa

Auflage: 300

Kanzlei der St. Petrigemeinde

Öffnungszeiten: Di-Fr 10.00-18.00

Mittagspause: 14.00-15.00

Sprechstunden: Mi, 15.00-18.00

Tel.: 312-07-98

Referentin-Dolmetscherin: Irina Roslowa

Anschrift

191186 Sankt-Petersburg

Newskij Pr., 22-24

St. Annen und St. Petrigemeinde

e-mail: petrikirche@mail.ru

www.petrikirche.ru

ВЫХОДНЫЕ ДАННЫЕ

Вестник Немецкой Евангелическо-лютеранской общины Св. Анны и Св. Петра

Над этим выпуском работали:

М. Цирильд, М. Худенко, Н. Иванова,
А. Стеганов, Е. Курмышова, Х. Мюллер,
И. Рослова

Перевод: И. Рослова

Макет: И Рослова

Тираж: 300

Канцелярия общины Св. Петра

Время работы: вт-пт 10.00-18.00

Обеденный перерыв: 14.00-15.00

Приемные часы пастора: ср, 15.00-18.00

Тел.: 312-07-98

Референт-переводчик: Ирина Рослова

Адрес

191186 Санкт-Петербург

Невский пр., 22-24

Община Св. Анны и Св. Петра

e-mail: petrikirche@mail.ru

www.petrikirche.ru

